

Anlieger „Im kleinen Moore“ Scharrel

Im kleinen Moore , 31535 Neustadt

.11.2015

Einschreiben

Stadt Neustadt a.Rbge
Nienburger Strasse 31
31535 Neustadt

cc.Herrn Bürgermeister Andreas Schaumann, Metel

**Straßenzustand und Verkehrsgefährdung Resser Weg,
Scharrel**

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit einigen Jahren läßt der „Randzustand“ des Resser Weges sehr zu wünschen übrig. Es werden hier ständig die Randstreifen als Ausweichpositionen bei Gegenverkehr benötigt. Dies gilt sowohl bei normalen Pkw-Gegenverkehr und erst recht bei Begegnungen mit landwirtschaftlichen Maschinen und Bussen.

Seit einem Jahr ist dies dem Tiefbauamt bekannt. In Höhe des Hofes Gehle wurde ausgebaggert und zusätzlich befestigt. Die Busanfahrtstrecke vor der Haltestelle „Alten Schmiede“ und andere Ränder wurden mal wieder nur notdürftig mit Split aufgefüllt. Mittlerweile -insbesondere bei nassem Boden - arbeitet sich der Split ins Erdreich durch die Belastung von Pkw und Großfahrzeugen. Insbesondere tritt dies verstärkt auf, seit hier eine Buslinie eingerichtet wurde.

Die Straßenbreite ist so schmal, dass man hier von einem besseren Wirtschaftsweg sprechen kann.

Die Gefährdung an dieser Straße liegt in der Tatsache (schon im Winter erlebt), dass beim Ausweichen in den Randstreifen die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen kann.

Nicht auszudenken, wenn zufällig Personen (z.B. Kinder- und davon gibt es einige hier) auf der Straße gehen!!

Eine weitere - noch höher einzuschätzende Gefährdung - ist hier die Verkehrsführung:

In Höhe der beiden Straßeneinmündungen Im kleinen Moore und des Weges „Im Felde“ gilt die Regelung „rechts vor links“.

Dies scheint einigen Verkehrsteilnehmern nicht erkenntlich oder egal zu sein, denn hier ist schon oft dagegen verstoßen worden!

Einige Autofahrer (speziell Ortsunkundige und diejenigen, die außerhalb des Dorfes im Osten wohnen), fahren mit ungebremster Geschwindigkeit an den Straßeneinmündungen vorbei.

Mehrfach wird immer wieder die Vorfahrtsregel gebrochen und das bei ungebremster Geschwindigkeit!

So hat das tatsächlich schon mal ein Treckerfahrer geschafft. Dass hier noch nichts passiert ist, liegt wohl an den vorsichtigen Anliegern vom Kleinen Moore...aber was ist mit den Kindern?

Im Interesse der allgemeinen Sicherheit und der unserer Kinder

schlagen wir folgende Maßnahmen vor:

1. Professionelle Befestigung der Randstreifen
2. eindeutige Verkehrsregelung durch Schilder, alternativ 30kmh-Geschwindigkeitsbegrenzung
3. Bei weiteren Verstößen trotz Schilder und/oder Geschwindigkeitsbegrenzung : Einbau von Straßenschwellen.

Um die Bedeutung unseres Anliegens zu belegen, fügen wir diesem Antrag eine Unterschriftenliste bei.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und Vorschläge, wie Sie Ihrer Verkehrssicherungspflicht nachkommen wollen.

Mit freundlichen Grüßen

Die Anlieger „Im kleinen Moore“

Ansprechpartner: Alexandra Hoffmann 62191

Claudia Grafflage 9128881

Juergen Pieper 63937

Rainer Homann 62880



*Unterschriftenliste liegt dem Originalschreiben bei.
50 Unterschriften / 19 Kinder
Einige Kinder benutzen den Resser Weg für den Weg
in den Windergarten!*